

Preis: 12 Gr.
Inserate: 12 Gr.
Verkauf: 17000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten
Zugeblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonnement: 20 Rgr.
Inseratenpreise: 1 Rgr.
Verkauf: 17000 Exemplare.

Verlag und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 28. Mai.

Dem Pfarer Heinrich Otto Willisch in Cotta bei Pirna ist das Ritterkreuz vom Albrechtorden...

Künftigen Montag wird am königl. Hofe in Pillnitz die Großnichte Sr. Maj. des Königs Prinzessin Therese von Bayern...

Belanntlich liegt in der Nähe des Elbufers, nahe der sogenannten Stalwiese, noch eine größere Quantität Stroh...

D. Königl. Hoftheater.

Als zweite Gastrolle hatte sich Herr Lederer vom Großherzogl. Hoftheater zu Darmstadt...

Zu den hervorragenden Vergnügungen des heutigen Tages gehören das große Mairifest mit Doppelconcert...

Am 24. d. M. ist bei der Eisenbahnstation Burgsdorf ein junger, circa 24 Jahre alter, gut gekleideter Mann erschossen aufgefunden worden.

Aus dem durch seine vorzüglichen Leistungen renommierten photographischen Atelier von Humboldt...

Drei fremde Handwerksburschen, die am Donnerstag die Reise von Schandau bis Blasewitz gemacht hatten...

Am 22. d. M. früh fand man in dem Beyer'schen Kalkofen zu Wilschdorf den Steinschläger Schubert...

Vergangenen Dienstag ging ein Dresdner den Waldweg, welcher von Coswig nach Weinböhla führt...

In Zittau ist die Dienstmagd Therese Roz, im Gasthofe zur Weintraube in Dienst...

Bei der diesjährigen Rekrutierung haben die Gerichtsämterbezirke Radeburg und Moritzburg einen starken Contingent...

Ein Landwirth aus der Gegend von Burkhardtswalde schreibt uns „Zur Aufklärung“: Da der arme Landwirth oft mit anhören muß...

Der Grund. Wenn Sie nur einigermaßen die Feldfrüchte unterscheiden können, so werden Sie gestehen müssen: „das ist aber kein Alee, das ist ja nur Unkraut!“

Eine wegen Gelddiebstahls verdächtige, fälschlich sich Emilie Minna Köstke aus Meissen nennende Frauensperson...

Auf dem „Heiteren Bild“ in der Böhm. kam es neuerlich kein Tanz zu einem Erfolg...

Das Nonplusultra eines Kornhalmes sendete uns gestern das Rittergut Gauernitz bei Meissen zu...

Das seiner Zeit wegen des großen Unglücksfalles im Jahre 1867 vielgenannte Steinlohlenwerk „Neue Fundgrube“...

Bei der l. Staatsbahndirection treten vom 1. Juni d. J. an drei neue Fahrpläne in Kraft...

Wie schon erwähnt, ist das Rectorat unserer Annen-Realschule in der Person eines unserer verdienstvollsten Mathematiker...

Das 8. Verzeichniß der beim Reichstag eingegangenen Petitionen enthält eine große Anzahl Petitionen gegen die Vorksteuer...



treffend, namentlich bittet sie um Ablehnung der Steuer auf durchgehende Wechsel. Herr Fr. Nag. Schettler in Müßen St. Nicola bei Zwickau wiederholt seine Beschwerden über die Königl. sächsischen Gerichtsbehörden; er wird vermuthlich wiederum nur Papier und Zeit verschwendet haben. Eine höchst achtliche Petition hat dagegen Herr Zimmermann in Chemnitz, der Inhaber der berühmten Maschinenfabrik, eingereicht. Er beantragt mit Andern den Erlass eines einseitlichen Patentgesetzes und die Errichtung einer einseitlichen Patentbehörde. Unter den von sächsischen Staatsangehörigen ausgearbeiteten Petitionen sei die mit 3008 Unterschriften aus 30 Ortsorten verfertigte Eingabe des Magistrats von Zeitz erwähnt, welcher beantragt, dahin zu wirken, daß der Bau der Eisenbahn von Zeitz über Regau nach Zeitz nach Aufgabe des Staatsvertrags vom 30. Juli 1867 so schnell als möglich in Angriff genommen werde. Ein Herr aus Düsseldorf beantragt die Einführung einer Steuer auf Luxusverbräuche, was uns als ein sehr vernünftiger Vorschlag erscheint. Jemand aus Goelvar beantragt den Genuß herausgehender Getränke gesetzlich zu verbieten. Die Saatzgärtner des vormaligen Königreichs Westphalen bitten um Berücksichtigung ihrer Ansprüche an das ehemalige Königreich Westphalen als ob der Bund sein Geld nicht nötiger brauchte; ein Breslauer Handlungscommiss, der den seltenen Namen Schulz führt, beschwert sich darüber, daß ihm sein Principal das Salair vorenthält, und so giebt es noch mehrere theils rationale, theils kariole Wünsche. Der Ausschuß des Berliner Vereins zur Förderung der Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts beantragt die Zulassung der Beschäftigung von Frauen und Mädchen bei dem Eisenbahnbetriebe und Postdienste.

Zur näheren Illustration des gestern gedachten, in Niederdeutschland ausgeführten Einbruchdiebstahls gehen uns noch folgende Mittheilungen zu. Die Diebe haben den feuerfesten Geldschrank zunächst durch das Fenster auf einer gleichfalls gestohlenen Leiter in den Garten hinab gelassen und denselben von dort mittelst eines wiederum entwendeten Schubkarrens gegen 700 Schritt weit in einen verdeckten Wiesengrund gefahren. Hier ist der Geldschrank gewaltsam geöffnet worden und zwar haben sich die Diebe hierzu eines schweren Steinbrecher-Hammers bedient, den sie zuvor wiederum aus den Lockwörter Steinbrüchen gestohlen hatten. Man konnte an dem Schranke nach seinen Einbrüchen deutlich 30-40 schwere Schläge zählen, die das Schloß und die Thüre des Schrankes total zertrümmert hatten; daß man den Schall der Schläge nicht in den benachbarten Dörfern gehört hat, mag wohl darin einen Grund haben, daß die zwischen den Gewänden des Schrankes befindliche Wölle den Schall milderte. Endlich hören wir noch, daß die hiesige k. Polizeidirection als des Einbruchs verdächtig eine ganze, aus 7 Personen bestehende Familie gefänglich eingezogen hat.

In Alg bei Baugen ist vor einigen Tagen ein zu einem Gutshofe gehöriges, aus Stangen und Stroh hergestelltes und zum Schutze von Ackergeräthschaften bestimmtes Dach ein Raub der Flammen geworden. Dieses Feuer, welches leicht größere Dimensionen hätte annehmen können, ist durch scharfsinniges Beobachten mit Streichhölzchen von Seiten des 4 Jahre alten Knaben des Salamisofen verursacht worden, ein neuer Beweis dafür, wie bringende Veranlassung alle Eltern haben, dafür zu sorgen, daß Kinder nicht in Besitz von Streichhölzchen gelangen können.

Leipzig, 27. Mai. Im Hinblick auf einen jüngst in der Cigarrenfabrik von Judschwert und Seig in Reudnitz ausgebrochenen Streik der Cigarrenmacher erklärt das k. Gerichtamt I. unterm heutigen Tage nachstehende Bekanntmachung: „In Zusammenhang und in Folge der neuerdings in einer Cigarrenfabrik des hiesigen Amtsbezirks vorgekommenen Arbeitseinstellung seitens einer größeren Anzahl Arbeiter sind Versuche gemacht worden, durch Drohungen das treue-geliebene Arbeiterpersonal gleichfalls zur Einstellung der Arbeit zu bewegen. Insbesondere ist in glaubhafter Weise zur Kenntniß des Gerichtsamts gelangt, daß ein sogenanntes „Verbot der Arbeit bei gewissen Fabrikherren“ ergangen sei. Diefen Vorgängen gegenüber macht das Gerichtamt auf § 73 des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 aufmerksam, worin es heißt: Verabredungen von Arbeitern zu Erzwingung höherer Löhne, kürzerer Arbeitszeit u. s. sind für die Teilnehmer nicht verbindlich. Anmaßung von Strafgehalt über die Genossen, Verursachung von Verletzungen oder Verbrechen durch Anwendung physischer oder moralischer Zwangsmittel gegen Solche, welche Beschlüssen und Verabredungen der obigen Art nicht beitreten wollen, oder von schon gefaßten und getretenen zurücktreten, werden an jedem Teilnehmer mit Gefängniß bis zu vier Wochen, an den Anführern und Anführern mit Gefängniß bis zu acht Wochen bestraft — es sei denn, daß der Thatbestand eines nach dem Strafgesetzbuch mit Strafe bedrohten Verbrechens vorliege. Alle Diejenigen, welche diesen Bestimmungen zuwiderhandeln, haben Verhaftung in Gemäßheit der Gesetze, und nach dessen Erfolg, soweit sie nicht im Amtsbezirk heimathsangehörig sind, Ausweisung zu gewärtigen. Leipzig, am 27. Mai 1869. Königl. k. Gerichtamt I. Hülendorff.“ In der genannten Fabrik waren 15 Cigarrenmacher bei ihrer Arbeit verblieben und hatten sich den feiernden Arbeitern nicht angeschlossen. Jene Leute sind nun, wie das „L. Tagbl.“ meldet, heute Nachmittag von feiernden Arbeitern in einer Art und Weise behelligt und bedrängt worden, daß Gensdarmen gegen dieselben hat einschreiten und, da sich ihre Macht als unzulänglich erwies, die Hilfe sächsischer Polizeimannschaften hat requirirt werden müssen. (Dr. J.)

Öffentliche Gerichtsitzung am 27. Mai. Zwei Einsprüche kamen Nachmittag zur Verhandlung. Der Hanarbeiter Heineke war dem Fleischermeister Reinfeld in Volkshappel gegen 18 Thlr. Miethzins schuldig. Beim Ausziehen besaß Reinfeld einen Kinderwagen zurück. Als die Heineke dies hörte, reclamirte sie denselben als ihr Eigenthum, und nachdem sie vernommen, daß Reinfeld den Wagen verpfändet habe, denunciirte sie Reinfeld wegen Verpfändung einer fremden Sache. Vom Gerichtamt Döhlen wurde Reinfeld vernommen und dieser bestätigte die Verpfändung bei dem Victualienhändler Schreiber um 2 Thlr. 15 Rgr. Das Gerichtamt verurtheilte deshalb Reinfeld zu 10 Tagen Gefäng-

nig wegen widerrechtlicher Verpfändung einer fremden Sache. Der Verurtheilte erhob Einspruch und führte an, daß er den fraglichen Wagen zwar zurückbehalten, weil Heineke ihm Miethzins schuldig sei, daß er aber denselben nicht verpfändet habe, er habe bei Gericht nur ein Bekändniß abgelegt, weil er gehofft, daß die Heineke ihm den Pfandschilling erlassen und er somit zu einem Theile seines Geldes kommen würde. Das Bezirksgericht ordnet: Erörterungen an, die bestätigten, daß Reinfeld den Wagen nicht verpfändet, daß derselbe vielmehr fast immer in seinem Besitze gewesen sei. Auf Grund dieser Ergebnisse trug der Vertreter der Staatsanwaltschaft Assessor Kunz auf Klagefreisprechung Reinfelds an, da die Bedingungen weggefallen, aus welchen das Vergehen der widerrechtlichen Verpfändung einer fremden Sache deducirt werden könnte. Der Gerichtshof beschloß dem Antrage gemäß. — Carl Gottlieb Richter, aus Gärtsdorf, wurde vom Gerichtsamte Dippoldiswalde zu 1 Jahr Arbeitshaus wegen Betrugs und dessen Ehefrau wegen nothr Beihilfe dazu zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. Die Ehefrau hatte auf Geheiß ihres Mannes beim Kauf von Obst der Obsthändlerin Nisch in Oberhäslich eine Spielmarke als Münze gegeben und sich 3 Thlr. herauszahlen lassen, dieselbe für einen Ducaten ausgegeben. Wegen seiner öfteren Bestrafung erfolgte oben genannte Strafe. Beide erhoben wegen der Höhe der Strafe Einspruch, er hatte aber keinen Erfolg. — Hauptverhandlung am 28. Mai. Heute stand ebenfalls ein Gärtsdorfer vor Gericht. Der bereits mit Gefängniß, Arbeits- und Zuchthaus wegen Eigenthumsverbrechen bestrafte Carl August Betschel, 27 Jahre alt, ist beschuldigt, in der Verhauung des Gutbesizers Schermesser in Niederhäslich einen Diebstahl in einfacher Weise begangen zu haben. Der Angeklagte ist geständig, in Gemeinschaft mit einem gewissen Hammer, dessen Bekanntschaft er in Zwickau gemacht habe, den Diebstahl verabredet zu haben. Am 30. Decbr. habe er Hammer in Gainsberg getroffen, sie seien nach Niederhäslich in das Schermesser'sche Gut gegangen, und hätten sich auf dem Oberboden versteckt. Nachmittags gegen 3 Uhr, als die Leute in der Scheune sich befanden, sei Hammer heruntergegangen und habe eine silberne Uhr nebst Kette mitgebracht, die er ihm gegeben. Abends während des Essens habe Hammer die Sachen geholt, und er habe Wache gestanden. Durch das Hinzukommen von Leuten sei er veranlaßt worden, sich auf den Boden zurückzuziehen und sich zu verstecken. Mittlerweile sei der Diebstahl entdeckt worden, und er habe nicht mehr vom Boden sich fortgetraut, dort sei er am nächsten Tage gefunden und arreirt worden. Bei seiner Arretur wurden mehrere Gegenstände vorgefunden, die notorisch in verschiedenen Kammern gelegen und dem Dienstpersonal gehört hatten. Seine Aussage, daß ein gewisser Hammer den Diebstahl verübt, ist mehr als zweifelhaft, da sich herausgestellt hat, daß zu der Zeit, als Betschel in der Anstalt zu Zwickau gewesen, keine Person mit dem Namen Hammer detinirt gewesen sei. Die bei Betschel vorgefundenen gestohlenen Sachen ergeben ferner zur Gewißheit, daß er wenigstens den Diebstahl mit verübt hat. Der Diebstahl wurde dadurch entdeckt, daß in Folge des Wellens eines Hundes im Garten die Knechte zum Fenster hinaus sahen, und dort ein Paar Heden liegen sahen; sie wurden hereingeholt und es fanden sich in ihnen die verschiedenen Personen gehörigen Sachen, 37 Stück repräsentirend vor. Die Höhe des Diebstahls beträgt 43 Thlr. Staatsanwalt Reich-Eisenstud beantragt Bestrafung, welche auch mit 2 Jahr 2 Monate Zuchthaus erfolgte.

**Tagegeschichte.**

Berlin, Freitag, 28. Mai, Nachmittags. Telegr. des Dresdn Journ. In der heutigen Sitzung des Reichstages stand auf der Tagesordnung die zweite Beratung über den Antrag der Abg. Hagen und Genossen wegen der Bundespräsidialverordnung über die Communalsteuern der Militärs und die über denselben Gegenstand eingegangenen Petitionen auf Grund des von der sechsten Commission erstatteten Berichtes. Der Referent Abg. Dr. Stephani (Sachsen) leitete die Debatte ein, indem er die Verfassungsmäßigkeit der Präsidialverordnung angreift und die materiellen Nachteile derselben hervorhebt. Das Gemeinleben Preußens habe sich anders entwickelt, als in den übrigen Bundesstaaten, wofür das Militär nicht als außerhalb der Gemeinde stehend angesehen wird. Abg. Hagen beantragt die Wiederherstellung des gekränkten Rechtsgefühls und die Ungültigkeitserklärung der Präsidialverordnung. Abg. v. Noon (preuß. Kriegsminister) erklärt die Abgabebefreiung für ein uraltes Recht des preußischen Heeres, das ihm nicht durch den Zutritt keiner Contingente genommen werden dürfe, indem dies nur Zustimmung im Heere erzeugen würde. Redner hält die Verfassungsmäßigkeit der Präsidialverordnung aufrecht. Der heftige Bundescommissar, geh. Legationsrath Hofmann konstatiert die der Präsidialverordnung entgegenge setzte Auffassung der großherzoglich hessischen Regierung. Lebhafter Beifall. Die Schlagfertigkeit und Verteidigungskraft der Bundesarmee würde nicht dadurch erhöht, daß in den verschiedenen Bundesstaaten dieselbe Befreiung der Offiziere von den Communalabgaben stattfinde. Die Ausdehnung der preußischen Offiziersprivilegien rufe nur Zustimmung hervor neben dem sonst schon hohen Militäretat. Das Bundespräsidium möge ernstlich die Aenderung des Zustandes in Erwägung ziehen. (Bravo.) Abg. v. Noon replicirt; Die Einheit des Heeres beruhe auf der Einheit seiner Rechtsverhältnisse. Abg. Adersmann (Sachsen) tritt lebhaft für die Abschaffung der Privilegien ein. Gegenüber der schroffen Haltung des Bundesrathes geizeme dem Reichstage s. B. Betonung des Verfassungspunktes. Abg. v. Nolte (Sachsen) Chef des preußischen Generalstabes) spricht für die Immunität des Militärs.

Roburg, 27. Mai. Gestern fand im hiesigen herzoglichen Hoftheater eine theatralische Vorstellung statt, welche das Interesse des Publikums in hohem Grade auf sich zog. Es wurde nämlich Lessings „Minna von Barnhelm, oder das Soldatengeld“ gegeben, aber nicht von dem hiesigen Hoftheaterpersonal, sondern von einer Anzahl Herren und Damen aus den höheren gesellschaftlichen Kreisen. Unter den Darstellern befand sich auch Se. Hoheit der Herzog selbst, welcher die Rolle des Majors v. Tollheim übernommen hatte. Die Functionen eines Regisseurs bekleidete Hofrath Emil Deorient, welcher sich

ebenfalls auch unter den Darstellern befand. Es durften nur besonders Eingeladene diese außerordentliche Vorstellung besuchen und erfolgten die Einladungen selbst mittelst besonderer Karten durch das herzogliche Oberhofmarschallamt hier. Die Vorstellung bereitete den Zuhörern einen höchst genussreichen Abend. (Dr. A.)

Paris, 25. Mai. Das Endergebnis der Pariser Wahlen ist folgendes: Gestimmt haben 305,531, davon erhielten die conservativen Candidaten 74,504, die Oppositions-Candidaten 231,027 Stimmen, 90,000 Wähler enthielten sich der Abstimmung. Paris hat rund 400,000 eingeschriebene Wähler. Im Jahre 1863, wo die Zahl der Enthaltensamen etwa auf 90,000 betrug, hatten 237,778 von 326,170 eingeschriebenen Wählern gestimmt und die Regierung-Candidaten hatten 63,590, die übrigen Candidaten 149,406 Stimmen. Hieraus erhellt, daß die Wählerzahl in Paris seit 1863 um 70,000 stieg, daß diese Zunahme nur den Oppositions-Candidaten zu Gute kam, die im Jahre 1869 im Ganzen 80,000 Stimmen mehr als 1863 erhielten, endlich daß die Regierung-Candidaten diesmal 9000 Stimmen weniger als 1863 erhielten. In den Departements sind nach Berechnung des Ministeriums des Innern 196 der von der Regierung unterstützten Candidaten und 26 Oppositions-Candidaten gewählt. Von den 50 unentschieden gebliebenen Wahlen wird voraussichtlich der Opposition der Löwen- Antheil zufallen. Unter den Wahlvaritäten verdient bemerkt zu werden, daß Thiers in allen den sechs Bezirken, in denen er auftrat oder sich aufstellen ließ, nur 37,559 Stimmen sammelte; Jules Favre, der meist aufgestellte, ist im ersten Wahlgange nirgends durchgedrungen; er erlag in Lyon gegen Raspail, der 16,585 Stimmen erhielt, mit 5991 Stimmen; Prevost-Paradol, Menan Leon Say, Falloux Marie, wie alle gemäßigten Orleansisten, Legitimisten und Republikaner fielen durch Ollivier, der im Par-Departement gewählt wurde, erhielt daselbst 16,585, sein Mitbewerber Laurier nur 8846 Stimmen. Bemerkenswerth ist folgende Stufenleiter der Pariser Stimmung: 1852 stimmten in Paris gegen die Regierung 86,101 Wähler, 1857: 101,207, 1863: 149,406 und 1869: 250,000.

England. Eine Demonstration von arbeits- und obdachlosen Armen fand am Sonnabend im Hyde Park zu London statt. Das Meeting bot einen trüblichen Anblick; nur etwa 50 oder 60 von der Klasse, die gewöhnlich die Schafräume der Londoner Armenhäuser füllt, zerlumpte Bettler mit bleichen, unheimlichen Physiognomien, hatten sich um den historisch gewordenen „Reformer's Baum“ geschart und lauschten dem einfältigen, revolutionären Geschwätz einiger Redner, das in jeder anderen europäischen Hauptstadt das Einschreiten der Polizei zur Folge gehabt hätte. Die Regierung und das Unterhaus wurden reichlich mit Tadel und Schmähworten bedacht und die Möglichkeit eines Krieges mit den Vereinigten Staaten als ein günstiger Zeitpunkt betrachtet, dem Fenismus in Irland unter die Arme zu greifen, damit er den Amerikanern im Kampfe gegen England Beistand leisten könne. Die Regierung wurde schließlich in einer Resolution aufgefodert, von den 30 Millionen Morgen wästen und unbauten Landes im vereinigten Königreich 20 Millionen der arbeitslosen Bevölkerung auf gegenseitige vortheilhafte Bedingungen hin abzutreten und letztere durch ein Anleihen in den Stand zu setzen, das Land zu bebauen.

Drei Millionen rumänische Anleihe sind gleich nach ihrem Entstehen in Berlin vernichtet worden. Es waren nämlich rumänische Eisenbahn Actien im gedachten Betrage gedruckt; zu spät entdeckte man aber, daß irrthümlicherweise als Ausschüttungsort Berlin statt Bukarest auf den Actien angegeben war. Der Druckfehler war nicht wieder gut zu machen, und obgleich der rumänische Regierungs-Bevollmächtigte Winterhalter die Garantie bereits unterschrieben hatte, wurde die Vernichtung der Papiere beschlossen. Unter Aufsicht der beiden Rechtsanwalte Stemmeler und Becker wurden diese, ein Gewicht von 22 Centnern repräsentirenden Actien nach der Dellinger'schen Pappfabrik in der Müllerstraße gebracht und dort in einen Kessel geworfen, um in Lumpen aufgelöst zu werden. Der Kessel wurde geschlossen, weil die Procedur in anderthalb Stunden nicht gelang. Die Actien wurden weiter gelocht, zeigten sich aber sehr zäher Natur, denn auch nach mehreren Tagen war der nötige Drei aus ihnen nicht herzustellen. Jetzt wählte man ein anderes Mittel, um den widerstrebenden Stoff seiner Lumpennatur zurückzugeben. Die Actien wurden in einen mit Messern und Zangen versehenen sogenannten Holländer geworfen, um dort zertrümmert zu werden, was schließlich auch gelang. Aber einige dieser Actien entgingen trotzdem diesem Schicksale. Zwei der bei dem Holländer beschäftigt gewesenen Arbeiter, Marks und Betzge, wußten nämlich einige Coupons an sich zu bringen und erschienen jetzt deshalb unter der Anklage des Diebstahls. Frau Betzge aber war angeklagt, insofern an einem Betrüge Theil genommen zu haben, als sie ihren Bruder, den Arbeiter Wegner, obgleich sie wußte, daß die Actien werthlos waren, bestimmt haben soll, mittels derselben eine Schuld an einem Schneidermeister zu berichtigen. Die mündliche Verhandlung ließ die Sache nicht zweifelhaft erscheinen. Unter Anklage zu vierzehn Tagen, Frau Betzge gleichfalls zu vierzehn Tagen Gefängniß verurtheilt. Am Schlimmsten gestaltete sich die Sache für Wegner, welcher wegen Betruges zu sechs Wochen Gefängniß und fünfzig Thaler Geldbuße verurtheilt wurde.

Befreite Sänger. Kürzlich wurden in Wien von einem Bauer aus Galizien nicht weniger als 100 Nachtigallen auf den Platz gebracht, die alle von ihren Nestern abgefangen worden sind. Die Vögel wurden confiscirt und die Kuen des Braters mit denselben bevölkert. In diesem Frühling sind dort bereits mehr als 400 Singvögel jeder Art vom Markt-Commissariat in Freiheit gesetzt worden.

**Betreiberliste.** Dresden, am 28. Mai 1869.

a. d. Woche	1. Hr.	2. Hr.	3. Hr.	a. d. Woche	1. Hr.	2. Hr.	3. Hr.
Weizen (auskl.)	5	1 1/2	5	1. Val. Aussen	4	5	4
Weizen (braun)	4	1 1/2	5	2. Val. Aussen	3	5	4
Roggen	4	2 1/2	4	10. Verthe	3	13	0
Gerste	3	—	4	10. Verthe	2	13	1
Hafer	2	17 1/2	2	10. Verthe	2	13	1
Gerste	1	18	1	10. Verthe	2	13	1
Wasser	10	10	10	10. Verthe	2	13	1



... nur  
... besu-  
... beson-  
... derer  
... hier. Die  
... en-  
... sprechen

... der Wahlen  
... schieden die  
... Kandidaten  
... der Abstim-  
... mung. Im  
... und 90,000  
... den Wählern  
... 33,590, die  
... erhellt, daß  
... daß diese  
... kam, die im  
... 1863 er-  
... mal 9000  
... eparments  
... en 196 der  
... 26 Opposi-  
... tionen ge-  
... gebliche-  
... der Löwen-  
... ent bemerkt  
... in, in denen  
... stimmen zu-  
... ste, ist im  
... in Lyon  
... 5991 Stim-  
... Marie, wie  
... abklärer sie-  
... wußt wurde,  
... nur 8846  
... ter der Pa-  
... die Regier-  
... 49,406 und

... und obdach-  
... zu London  
... ; nur etwa  
... Räume der  
... mit bleichen,  
... historisch ge-  
... schen dem  
... oner, das in  
... len der Po-  
... das Unter-  
... orten bedacht  
... gten Staaten  
... us in Irland  
... erikanern im  
... ie Regierung  
... von den 30  
... abes im ver-  
... Bedürfnis  
... utreten und  
... n, das Land

... sind gleich  
... Es waren  
... Beträge ge-  
... igerweise als  
... en angegeben  
... machen, und  
... Winterhalter  
... Vernichtung  
... Rechtsanwalte  
... von 22 Cent-  
... schen Pappen-  
... einen Kessel  
... Der Kessel  
... halb Stunden  
... , zeigten sich  
... Tagen war  
... Zeit wählte  
... Stoff seiner  
... in einen mit  
... der geworfen,  
... auch gelang.  
... dem Schiffsalz.  
... enen Arbeiter,  
... ans an sich zu  
... Anlage des  
... fern an einem  
... Bruder, den  
... ictien verließ  
... ne Schuld an  
... liche Verban-  
... Unter An-  
... drei Wochen,  
... zu vierzehn  
... gestaltete sich  
... sechs Wochen  
... eilt wurde.  
... in Wien von  
... 0 Nachtigallen  
... ern abgefangen  
... die Kuen des  
... hling sind dort  
... Markt-Com-

### Die Terrassengasse

war neulich Gegenstand einer längeren Besprechung in diesem Blatte und zwar mit Recht verglich der Herr Verfasser die traumatische Passage dieser Gasse und den romantischen, amuthlichen Weg oben längs der Terrasse. Indes, was würde alle Ver- schönerung der genannten Gasse nützen, namentlich in Bezug auf Trottoir, Straßengasse, Häuser-Konstruktion, wenn nicht auch die Anwohner selbst dazu beitragen, oder vielmehr den An- fang machen, der Terrassengasse ein freundlicheres Aussehen zu geben. Es wird nicht leicht eine Passage geben, auf welcher so wie hier fortwährend große Wrethwagen, Kutschwagen, Karren, ja große Häuser (Eisenbahnstationen) lagern, was Alles freilich kein schönes Panorama gewährt, vielmehr die oben ein- ge- Passagen noch mehr verengt, so daß oft das Fahren mit einer Droische umständlich wird. Wir glauben, daß erst damit der Anfang gemacht werden möge — das Uebrige kommt dann nach.

### Europäischen Ruf

### Nölner Kräuter-Gewürz

schon als das wirksamste aller bisher bekannten Aarstärkungsmittel erworben. Sie verhindert sofort das Ausfallen, wie bei fortgesetztem Gebrauche das nächtliche Urinieren der Haare, bedeckt fast gewundene Scheitel wieder neu, stärkt die Kopf- nerven, ist bei Mischweid eine wahre Heilung und reinigt die Haut gründlich. — Kl. nur 10 Ngr. — General-Depot für Sachsen in Dresden bei

Oscar Baumann, Frauenstr. 10.

Dr. med. Keiler, Hauptstr. 5a. Sprechst. Morgens v. 8 bis 3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Ein vorzügliches Heilmittel gegen diesen Hals (Köpf), ärztlich geprüft und autorisiert, em- pfehlen und verwenden in Flaschen zu 10 und 20 Ngr. Die Apotheke zu Leobitz.

Cigarren- und Pfeifenraucher machen sich aufrichtig auf die höchst wohlthätigsten, schon bewährten

### 3 = Pfennig = Cigarren

unter Nr. 18, 19, 20 und 21, sowie auf die mit demselben Boden versehenen, praktisch ver- besserten Acht österreichischen Schenitzer Pfeifen mit eleganten Umschlägen nebst langem oder kurzem Rohr pro 6 Ngr. in der Cigarren-, Papier- und Pfeifenhandlung von J. C. Stoltze, Scheffelgasse Nr. 5, Quer- gassenende, aufmerksam.

### Sächsische Holzindustrie-Gesellschaft zu Rabenau.

Unter nochmaligem Hinweis auf den am 31. Mai a. e.

stattfindenden Schluß der Actienzählung bringen wir gleichzeitig zur Kenntniss, daß bereits durch die bis jetzt erfolgte Beteiligung das Zustandekommen unseres Unternehmens unbedingt gesichert ist und daß die constituirende Generalversammlung im Laufe des nächsten Monats stattfinden wird. Dresden, den 29. Mai 1869.

### Das Gründungs-Comité der Sächsischen Holzindustrie-Gesellschaft zu Rabenau.

Otto Seebe, H. R. Pressler, in Firma Johann Carl Seebe, K. S. Hofrath und Professor in Tharandt, Gustav Adolph Hofmann, G. A. Dippe, K. S. Consul, Advocat und Notar.

### Neueste Jaquets

in Seide und Wolle, für Damen und Kinder, Reise- und Regenmäntel,

ebenfalls für Damen u. Kinder, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen August Kahle, 3. Schloßstrasse 3.

Heute und morgen

bin ich nicht zu sprechen. F. Petzold, Säbneraugen-Operateur aus Darßa.

### Papier-Wäsche,

Kragen, Manschetten, Vorhemdchen und Schlyse in den neuesten Mustern, en gros und en detail, zu den billigsten Preisen in der Papier-Handlung von

Carl Richter, Neustädter Rathhaus.

Meyer's Reisebücher, Redaction Berlepsch.

Niesengebirge, Wegweiser von D. Letzner. 15 Ngr. — Bibliographisches Institut in Gildburgshausen.

### Thüringer Domänen-Butter

in Stücken a Kanne 22 Ngr., a St. 55 Pf.

traf wiederum frisch ein und empfiehlt Heinrich Böfolt, Rath- str. 19. Gute des Post- und Antonsplatzes.

Salzweige, Nierentrostweige, Rosmarin, Kräu- zeln, schon und billig, Papiermühlengasse 12.

### Herbert König's Ausstellung

auf d. Brühl'schen Terrasse. Entrée 5 Neugroschen.

### Marienbad,

Pillnitzerstrasse 19,

### Diana-Bad

— neu und komfortabel vorgerichtet — Wan- nenbäder, Kurbä- der, Dampfbäder, auch Hausdampfbä- der. — Bürgerwiese 15. Wan- nen-, Cur- u. Haus- bäder zu jeder Tages- und ausgen Sonntag Nachmittag.

Irish-Römische-Dampf- u. Douchebäder von 8- und 3-7 Uhr. Für Damen: Montag von 3-7, Mittw. und Sonn- abend von 8-1; sonst stets für Herren. Bäder- und Trinfanstalt, Dresden, Oststr. 88. Wannen-, Douche- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit. Dampfbäder für Herren Sonnt. Mont., Mittw. u. Freit. v. früh 8-11 u. Sonnab. v. früh 10-11, sowie alle Tage Nachm. v. 3-6 Uhr. Für Damen Dienst. u. Donnerst. v. früh 8-11 Uhr, Sonnab. v. früh 7-10 Uhr.

### Himbeer-Limonaden-Extract,

die beste Erfrischung an recht warmen Tagen. Derselbe ist von ausgezeichneter Güte und eignet sich des ver- lichen Wohlgeschmacks wegen nicht nur zum Trinken der mou- sseuxen Wasser, sondern bereitet, wenig Tropfen in frisches Brunnenwasser, die vorzüglichste Limonade. Die ganze Flasche 16 Ngr., halbe 9 Ngr., die Kanne 16 Ngr., empfehlen Ferdinand Vogel, Breitestraße 21. Fr. Wollmann, Hauptstraße 20.

### Steinnussknöpfe

empfangen eine große Partie und empfehlen en gros und en detail zu sehr billigen Preisen

C. F. A. Richter & Sohn, Wallstraße Nr. 4, gegenüber der Post.

### Die Rigi- und Faulhorn-Rundsichten

Diorama, Bautzner Platz, sind täglich zu sehen. Entrée 5 Ngr. Sempel's Restauration, Altmarkt Nr. 14. Heute Militär-Freiconcert. Anfangs Abend 7 Uhr.

### Neueste Erfindung.

Knopfloch, Doppelstepp- stich und überwend- lich nähende Maschine.

### Combinations-Näh-Maschine

Erzeugniß der American Button- hole, overseaming and Sewing Machine Company in Philadelphia. Diese neue Universal-Näh-Maschine macht ein perfektes Knopf- loch, so schön und dauerhaft wie die geübteste Hand, sie liefert 4 Knopf- oder Schürschneider, in Weisswolle, Tuch, Seide und Leder etc. in der Minute, sie fertigt ferner überaus schöne Nähte. In einem Moment ist diese Maschine von einer Knopfloch- in eine Doppelstepp- stich-Näh-Maschine umgestellt, und als solche leistet sie mehr, und ist besser als irgend eine andere. Sie steppt, saumt, wattirt, stutzschirt, näht Litzen ein, fältelt, bordirt, näht Uberschläge-, Doppel-, Hehl- und a-jour-Nähte etc.

Die Maschine arbeitet geräuschlos, ist sehr einfach und leicht handlich konstruirt, und wird 10 Jahre garantirt. Der vornehmste Universal-Agent ist mit dem ausschließlichen Allein- verkauf dieser Maschine für Deutschland, Oesterreich, Italien be- auftragt und vertritt wichtige Agenten für jede grössere Stadt.

Moritz Weiler in Frankfurt a. M.

Prospecte und Probennähte gratis. NB. Es werden keine Maschinen in Commission gegeben.

10. Prager Straße 10.

### J. G. Springer

empfiehlt sich Lager von waschächtigen Kleider-Kattun, a Elle von 2 Ngr. breiten Pique und Jaconet, a Elle 5 1/2 Ngr. Kattun- und Jaconetbroden, a Stück von 3 Thlr. franz. Burège, a Elle 5 1/2 Ngr. Cretonne und Lüste von 5 1/2 Ngr. Popeline, schottisch und gestreift Ripse, Alpacaes, Lüste in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

10. Prager Straße 10.

### Albertsgarten.

Heute Militär-Frei Concert. Anfang 6 Uhr. a. Abler.

### Künstliche Zähne,

sowie ganze Ersatzstücke nach bewährtester Methode setzt gänzlich schmerzlos ein Otto Schoch, Dentiste, Hauptstrasse Nr. 27, erste Etage.

Für chron. Kranke u. Brustleidende Dr. C. Michael. Weintraubengasse Nr. 4. Sprechst. von 10 bis 12 Uhr.

### Atelier für künstliche Zähne.

Zanpon-Gebisse, als einzeln Zähne werden nach neuester Construction auf das natürlichste gänzlich schmerzlos eingelebt: Pragerstraße Nr. 16 parterre. Gustav Menzner, Zahnkünstler.

### Weinstube nebst Garten

Die rühmlichst bekannte und neu restaurirte Wein- stube nebst Garten von A. Baumgarten's Nachfolger in Meissen, Theaterplatz 142. neben der Sonne, wird allen Besuchern Meissens bestens empfohlen.

### Meissen.

Den geehrten Meissenern Meissend empfiehlt der Unterzeich- nete sein am Theaterplatz gelegenes Gasthaus „zur Sonne“, sowie seine für höhere und kleinere Gesellschaften geräumigen Saal-Vocalitäten einer zünftigen Beachtung und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Hochachtungsvoll zeichnet Aug. Zwanziger.

### Parfümerie-Handlung

von Hermann Kellner & Sohn, K. S. Hoflieferanten, 4 Schloßstraße 4.

### Für geheime Krankheiten

bin ich täglich zu sprechen: Breitestraße Nr. 1. III. Sprech- für Herren: v. früh 9 bis Nachmitt. 2 Uhr | Sonntag- stunden | für Damen: von 2 bis 3 Uhr, | nur früh. !! Kennstfandene Krankheiten heile ich in kurzer Zeit !! C. Kox jun., früher Militärarzt in der K. S. Armee. Geschlecht- u. Hautkrankheiten heilt sehr gründlich Spec. Arzt v. G. Neumann, Arch.-Platz 21a. Sprechst. 8-10 U. 1-4 Uhr

### 28 Marienstrasse 28

Herren-Schaffstiefel, v. 2 Thlr. 10 Ngr. an Herren-Stiefeletten, von 2 Thlr. 10 Ngr. an Herren-Zugstiefel mit feiner Ledersohle, billige, feinste Ledstiefel, gemäht, von 3 Thlr. an.

Damen-Zugstiefel, in gran, schwarz, braun, v. 1 Thlr. 5 Ngr an Kinder-Wadenstiefel, in allen Farben, in Zeug u. Leder, enorm billig.

Gandshuhe in Wollsch, Zeug, Leder, Sammet, von 12 Ngr. an, in dem

### Schuh- und Stiefel-Bazar

von Julius Landsberg, 28 Marienstrasse 28, schräger über dem Hofpostamt, Reparaturen schnell u. billigst.

### Die beliebten Plaisirautomaten

für Herren sind wieder eingetroffen Wilh. Klemich, große Brückengasse 12.

### Um mein Grossolager

einigermassen zu räumen, verkaufe ich folgende Artikel zu nachstehenden Preisen:

Briefpapier pr. Buch v. 1 Ngr. an, Couverts pr. 100 Stk. v. 22 Pf. an, Portemonnaies pr. Stk. v. 8 Pf. an, Notizbücher pr. Stk. v. 1 Ngr. an, Brieftaschen in Leder pr. Stk. v. 2 1/2 Ngr. an, Briefmappen mit Füllung von 4 Ngr. an, Arbeitskästchen pro Stk. von 8 Pf. an, Stahlfederhalter pr. Stk. von 1 Pf. an, Bleistifte pr. Dtzd. von 1 Ngr. an, Gratulationskarten pr. Stk. v. 3 Pf. an, Pathenbriefe pr. Stk. v. 3 Pf. an, Franco-Couverts pr. Stk. zum Hofmarkenpreise. Wilh. Klemich, gr. Brückengasse 12.

### Mehl- u. Getreidejüde

billigst, bei Gebrüder Krasselt, Amalienstraße 4.



**Königl. Belvedere**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
**Heute Solrée musicale.**  
 ausgeführt von Hrn. Musikdirector J. G. Fritsch mit seiner Capelle.  
 Orchester 30 Mann. Streichmusik.  
**Abends: Brillante Gasbeleuchtung des Gartens.**  
 Anfang 6 Uhr. Concert-Programm. Entree 3 Ngr.  
 Triumph-Marsch von R. Vaude. Arie aus Titus von Mozart.  
 Overture zur Verdi'schen Oper "Aida" v. Verdi. Overture zu Meeresstille u. glückliche Fahrt von Mendelssohn.  
 Alpen-Rosen, Walzer v. G. Wagner. Sinfonie Militair von J. Haydn.  
 Polka et Marche Solonnel v. H. G. Daniel. Wiener Wondob, Walzer v. Strauß.  
 Overture zu Camont von Beethoven. Obeder aus Wien von H. Wagner.  
 Overture aus der Gis-moll-Sonate von Beethoven. Schwalbenpostpolka, Schell, v. Strauß.  
 Täglich großes Concert. Morgen Anfang 4 Uhr. T. G. Waischner.

**Restauration Reisewitz.**  
 Heute Sonnabend  
**Grosses Militär-Concert**  
 vom Musikchor des R. S. Grenadier-Reg. Nr. 100 "König Johann",  
 unter Leitung des Musikdirectors Herrn A. Ehrlich.  
 Marsch aus Karler Leben v. Sars. Zerbit-Lichte, Walzer von Gungl.  
 Overture zu Oper "Andra" v. Hektor. Ober u. Gavatine a. G. Perminetta v. Salini (Solo für Cornet a Piston).  
 Deutscher Walzer von J. Strauß. vortr. v. Hrn. Schubert.  
 Der Himmel im Thal, Lied v. Marschner. Aux belles dames, Polka-Mazurka von Michaelis.  
 Overture zu Op. Furbantze v. Weber. Overt. J. Op. Nebucadnesar v. Verdi.  
 Mannschaft an Bord, Quadr. v. Strauß. Jagd der Frauen a. Vopengrin v. Wagner.  
 Moment musical von Schubert. Die ködne Helena, Quadr. v. Ehrlich.  
 Valse melle. gr. Polpourri von G. Strauß. Streicher-Walzer v. Schulz-Weida.  
 Overture zu Camont v. v. Beethoven.  
 Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. G. W. Waischner.

**Waldschlößchen.**  
 Heute  
**Grosses Militär-Concert**  
 vom Musikchor des R. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 König Wilhelm  
 unter Direction des Herrn Musikdirector A. Trenkler.  
 Anfang 5 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

**Salon Victoria**  
 früher Circus Renz am Böhmischem Bahnhofs.  
 Einem hohen Adel und geehrten Bewohnern von Dresden erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen  
 Heute Sonnabend den 29. Mai  
**zum Benefiz**

Der beiden berühmten Wunderknaben: **Henry und Willy**  
**Grosses Extra-Concert u. Gala-Vorstellung**  
 ausgeführt von der Capelle des Hauses, unter Leitung des Herrn Musikdirector **Pohle** und dem geachteten engagierten Musikpensionar.  
 Zur Ausführung gelangen unter Anderem folgende neue Productionen:  
 Zum 1. Male: **Trapez Brillant**, ausgef. vom kleinen Wunderknaben **Henry**.  
 Zum 1. Male: **Der Japanische Pyramidenbau** od. **das Riesenschiff**, ausgeführt von Herrn **Olschansky** und dem kleinen **Henry**.  
 Zum 1. Male: **Grand Gymnastik**, Polpourri, ausgeführt von den Herren **Olschansky**, **Mr. Edward** aus London, dem Araber **Alli** **Mohamet**, dem kleinen **Louis**, **Henry** und **Willy**.  
**Die Sterne der neuen Welt**, großes Divertissement in der edleren Gymnastik, ausgeführt von Hrn. **Olschansky**, **Henry**, **Louis Willy** u. dem kleinen **Häbrigen Sami**. Hierin wird der kleine **Henry** sich ganz besonders durch seine vier noch nie gezeigten Doppel-salto-mortales (Non plus ultra) auszeichnen.  
**Evolutionen** auf dem hohen Seile, ausgeführt von Herrn **Rost**.  
 Große brillante bicyclische und allegorische **Tableaux**, sowie Darstellung **sechshundert lebender Bilder**.  
 Zum 1. Male: **Achilles** vertheidigt **Patroklos** in der Schlacht vor Troja, mythologisches Tableau.  
 Zum 1. Male: **Eine Blumenfontaine**, allegorisches Tableau.  
**Caffeneröffnung** 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Preise der Plätze wie gewöhnlich.  
 Willerverkauf bei Herrn Kaufmann **Albanus** (Schloßstraße) von 6 bis 11 Uhr bis Nachm. 4 Uhr.  
 Freibillets haben keine Gültigkeit.  
 Morgen Sonntag den 30. Mai  
**großes Extra-Concert u. Vorstellung.**  
 G. A. Meissner, Director.

**Linckesches Bad.**  
 Sonnabend den 29. Mai 1869  
**Grosses Extra-Concert u. Vorstellung**  
 Auftreten des neu engagierten Sängers und Künstlerpensionars, der Opern-  
 sängerin und Soubrette **Fr. Nerges-Ossig**, der Baubville-Soubrette  
**Fr. Köster**, u. der Soubrette **Fr. Strauss**, sowie des Kapellmeisters und  
 Charakterisators **Hrn. Charles Nerges** und des Komikers **Hrn. Kräuter**.  
 Auftreten der Gymnastiker **Hrn. Berger**, **Mr. Jack**, **König-Pietro**  
 und des kleinen **Max**, sowie der berühmten Athleten u. Gymnastiker **Herrn**  
**Gedächter Triboll** und des unübertrefflichen Kaufschuchmanns  
**Mr. Raphilo Bruno**.  
 Anf. präcise 7 1/2 Uhr. Entree 3 Ngr. Prosceniumloge 5 Ngr.  
 Bei unangenehmem Wetter findet Concert u. Vorstellung im großen Saale statt.  
 NB. Mit dem 1. Juni verlieren die ausgegebenen Partout-Billets  
 Gültigkeit und werden die Herren Inhaber gebeten, dieselben gegen neue  
 zu vertauschen. **J. Wuschy.**

**Handelwissenschaftlicher Verein.**  
 Donnerstag den 3. Juni 1869 Abends 7 1/2 Uhr  
 in der großen Wirthschaft des Königl. großen Gartens  
**Concert**  
 vom Musikchor des Königl. Sächs. II. Grenadier-Regiments  
 König Wilhelm unter Leitung des Musikdirectors  
 Herrn A. Trenkler.  
 Nähere Bekanntmachungen erfolgen demnächst. Der Vorstand.

**Königl. Großer Garten. Große Wirthschaft**  
 Heute Sonnabend  
**Maifest**  
 wobei  
**Grosses Extra-Doppel-Concert**  
 vom Stadtmusiker unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector E. Puffholdt und dem Feld-  
 Artillerie-Regiments-Stadtmusiker Herrn August Böhme mit dem Artillerie-Trompeterchor  
 stattfindet. Anfang 4 Uhr. Entree 5 Ngr. Programm an den Cassen. **Wwe. Lippmann.**

**Große Wirthschaft des Königl. gr. Gartens.**  
 Morgen Sonntag, den 30. Mai  
**Früh-Concert vom Stadtmusiker**  
 unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector **Erdm. Puffholdt**.  
 Anfang 5 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Wwe. Lippmann.**

**Schweizerhäuschen.**  
 Heute Sonnabend, den 29. Mai  
**Großes Frei-Concert**  
 Anfang 6 Uhr. **S. Böhmel.**  
 Die geehrten Abonnenten des Dresdner Sonntag-Telegraphen werden  
 zu einer Veranstaltung hiermit eingeladen und bitte recht zahlreich zu erscheinen.  
 NB. Von 3 Uhr an Potage mit Duhn.

**Gratzmüller's Garten-Restauration.**  
 4 Fibbera 4.  
 Heute Frei-Concert.  
 # Reichsälteste-Sommerlagerbier. Anfang 7 Uhr.

**Heute Militär-Frei-Concert**  
 große Ziegelsaale. Anfang 6 Uhr.

**Quenzel's Garten-Restauration, Annenstr.**  
 von heute an verpachte ich ein neues  
**Culmbacher Export-Bier, 18 Pf. A Krügel 18 Pf.**  
**A. Quenzel.**

**Einweihung der neuen Regelfbahn**  
 Sonntag den 30. Mai, wobei wir mit neuartigen Pfannkuchen  
 bestens aufwarten. **Carl Nobis in Gaustritz.**

**Sophiengarten in Friedrichstadt,**  
 Eingang 18 Friedrichstraße 18. — Eingang 3. Restaurant im Ostra-Gehege.  
 Heute Sonnabend und morgen Sonntag  
**Grosses Extra-Concert mit brill. Illumination**  
 von dem Freierrl. von **Buraf'schen Bergmusikchor** unter Leitung  
 des Herrn Musikdirector **Sorge**.  
 Anfang: Sonnab. 6 Uhr, Sonntag 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.  
 Der Restaurant.

**Prinzenhöhe.**  
 Sonntag den 30. Mai Tanzmusik  
 wozu ergebenst einladet **G. Stamm.**

**Helbig's Stabliement.**  
 Weisser Saal Nr. 4.  
**Heute Frei-Concert.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. **S. A. Helbig.**

**Hosterwitz.**  
 Morgen Sonntag den 30. Mai 4 Uhr Nachmittags  
**im Gasthause zum Kronprinz**  
**grosstes Garten-Concert**  
 mit darauf folgendem VIII. Gesellschafts-Ball.  
 Dies den geehrten Abonnenten des D. S. T. zur gefälligen Kenntniss.  
 Galtbillets sind im Gasthause selbst zu haben. **R. Glöner.**

**Gasthof zu Leuben.**  
 Sonntag den 30. Mai Herren- und Damen-Vogelschießen, verbunden  
 mit entreefreiem Garten-Concert.  
 Um recht zahlreichen Besuch bittet **J. M. Friedemann.**  
 Die Gelegenheit per Dampfboot bis Landeshaus, per Eisenbahn ist je eine  
 Viertelstunde entfernt.

**Schiesshaus zu Dohna.**  
 Zu dem Königschießen  
 den 30. und 31. d. M. empfehle ich meine schon gelehrte Restauration auf  
 dem Schloßberge einem geehrten Besuch und ausserordentlichem Jubiläum auf  
 das Beste für gute Speisen und Getränke ist beständig geordnet und der Auf-  
 enthalt ebenfalls so angenehm wie möglich gemacht. **Carl Schneider.**

**Restauration**  
**Schössergasse Nr. 12**  
 empfiehlt acht Münchner Tafelbier und Gulasch.  
**Garten-Restauration zur Eintracht.**  
 Morgen Sonntag Nachmittags 5 Uhr  
**Aufsteigen eines großen Luftballons,**  
 wozu freundlichst einladet achtungsvoll **Zb. Gottschall.**

**Auction.** Montag, den 31. Mai, des Vormittags von 10  
 Uhr an, sollen **Moritz-Allee Nr. 4**, gegenüber  
 dem Botanischen Garten folgende verbliebene  
**Restaurations-Utensilien**  
 als: Ein fast neues französisches Billard, von Königsberg gefertigt, mit  
 Rollen und Quech und sonstigen Zubehör, ein patentirter **Weber-**  
**scher Fischebrant** zu 2 Eimer mit Fleischhaker, 1 Sopha, Tisch,  
 1 Schrank, Gardinen, Kuleur, 3 eiserne Kanöden, sowie ver-  
 schiedene Wirthschaftsgegenstände  
 versteigert werden.  
**C. Breitfeld**, Königl. Gericht- und Rathh.-Auctionator u. Taxator.

**Vélocipèdes**  
 von Gold,  
 beweglich als Veloque zu tragen, ferti-  
 gigt und empfiehlt **G. Hartmann**,  
 Goldarbeiter, Webergasse 17.  
**2 kleine Dampfkessel**  
 mit compl. Armatur, passend für Gärt-  
 nereien oder Härdereien sind ganz bil-  
 lig zu verkaufen  
**Falkenstrasse 52 part.**

**Guts-Verkauf.**  
 Ein schönes Gut, nahe bei Dresden  
 an der Bahn gelegen, ca. 61 Scheffel  
 Areal, neue massive Gebäude, todtes  
 und lebendes Inventar vollständig,  
 soll Umstände halber sofort verkauft  
 werden. Kaufpreis 12000 Thlr. An-  
 zahlung nach Uebereinkunft. Reelle  
 Selbstkäufer werden gebeten ihre An-  
 träge unter **A. D. 100** in der Exped.  
 d. Bl. franco einzuliefern.

**Einen Thaler**  
 Belohnung  
 wer einen Trauring, gea. **A. T. d. G.**  
 Octbr. 1867. l. v. Gr. d. Bl. abgibt.

**Französische**  
**Salonien**  
 denen man mit 1 oder 2  
 Schuhen leicht jede be-  
 liebig Stellung geben  
 kann, werden für 5 Ngr.  
 pro Pa.-Paß gefertigt.  
**W. André,**  
 Rathhildensstraße  
 Nr. 48.

**Ein Haus in Pirna**  
 am Bahnhof gelegen, mit sehr großem  
 Obst- und Gemüsegarten von 3 Schfl.  
 Dasselbe eignet sich besonders für  
 Holz- und Kohlenhandlung, Hafens-  
 anlage, Zimmerei, Kleiderfabrik,  
 Kohnfabrik, Fäbrik u. s. w., sowie  
 zum angenehmen Privatbesitz für  
 Landwirthe, Pensionaire u. s. w.  
 Näheres bei **E. M. Kaiser** Dres-  
 den große Poststraße Nr. 18.

**Ein Haus in Pirna**  
 am Bahnhof gelegen, mit sehr großem  
 Obst- und Gemüsegarten von 3 Schfl.  
 Dasselbe eignet sich besonders für  
 Holz- und Kohlenhandlung, Hafens-  
 anlage, Zimmerei, Kleiderfabrik,  
 Kohnfabrik, Fäbrik u. s. w., sowie  
 zum angenehmen Privatbesitz für  
 Landwirthe, Pensionaire u. s. w.  
 Näheres bei **E. M. Kaiser** Dres-  
 den große Poststraße Nr. 18.

**Ein Haus in Pirna**  
 am Bahnhof gelegen, mit sehr großem  
 Obst- und Gemüsegarten von 3 Schfl.  
 Dasselbe eignet sich besonders für  
 Holz- und Kohlenhandlung, Hafens-  
 anlage, Zimmerei, Kleiderfabrik,  
 Kohnfabrik, Fäbrik u. s. w., sowie  
 zum angenehmen Privatbesitz für  
 Landwirthe, Pensionaire u. s. w.  
 Näheres bei **E. M. Kaiser** Dres-  
 den große Poststraße Nr. 18.

**Ein Haus in Pirna**  
 am Bahnhof gelegen, mit sehr großem  
 Obst- und Gemüsegarten von 3 Schfl.  
 Dasselbe eignet sich besonders für  
 Holz- und Kohlenhandlung, Hafens-  
 anlage, Zimmerei, Kleiderfabrik,  
 Kohnfabrik, Fäbrik u. s. w., sowie  
 zum angenehmen Privatbesitz für  
 Landwirthe, Pensionaire u. s. w.  
 Näheres bei **E. M. Kaiser** Dres-  
 den große Poststraße Nr. 18.

**Ein Haus in Pirna**  
 am Bahnhof gelegen, mit sehr großem  
 Obst- und Gemüsegarten von 3 Schfl.  
 Dasselbe eignet sich besonders für  
 Holz- und Kohlenhandlung, Hafens-  
 anlage, Zimmerei, Kleiderfabrik,  
 Kohnfabrik, Fäbrik u. s. w., sowie  
 zum angenehmen Privatbesitz für  
 Landwirthe, Pensionaire u. s. w.  
 Näheres bei **E. M. Kaiser** Dres-  
 den große Poststraße Nr. 18.

**Ein Haus in Pirna**  
 am Bahnhof gelegen, mit sehr großem  
 Obst- und Gemüsegarten von 3 Schfl.  
 Dasselbe eignet sich besonders für  
 Holz- und Kohlenhandlung, Hafens-  
 anlage, Zimmerei, Kleiderfabrik,  
 Kohnfabrik, Fäbrik u. s. w., sowie  
 zum angenehmen Privatbesitz für  
 Landwirthe, Pensionaire u. s. w.  
 Näheres bei **E. M. Kaiser** Dres-  
 den große Poststraße Nr. 18.

**Ein Haus in Pirna**  
 am Bahnhof gelegen, mit sehr großem  
 Obst- und Gemüsegarten von 3 Schfl.  
 Dasselbe eignet sich besonders für  
 Holz- und Kohlenhandlung, Hafens-  
 anlage, Zimmerei, Kleiderfabrik,  
 Kohnfabrik, Fäbrik u. s. w., sowie  
 zum angenehmen Privatbesitz für  
 Landwirthe, Pensionaire u. s. w.  
 Näheres bei **E. M. Kaiser** Dres-  
 den große Poststraße Nr. 18.

**Ein Haus in Pirna**  
 am Bahnhof gelegen, mit sehr großem  
 Obst- und Gemüsegarten von 3 Schfl.  
 Dasselbe eignet sich besonders für  
 Holz- und Kohlenhandlung, Hafens-  
 anlage, Zimmerei, Kleiderfabrik,  
 Kohnfabrik, Fäbrik u. s. w., sowie  
 zum angenehmen Privatbesitz für  
 Landwirthe, Pensionaire u. s. w.  
 Näheres bei **E. M. Kaiser** Dres-  
 den große Poststraße Nr. 18.

**Ein Haus in Pirna**  
 am Bahnhof gelegen, mit sehr großem  
 Obst- und Gemüsegarten von 3 Schfl.  
 Dasselbe eignet sich besonders für  
 Holz- und Kohlenhandlung, Hafens-  
 anlage, Zimmerei, Kleiderfabrik,  
 Kohnfabrik, Fäbrik u. s. w., sowie  
 zum angenehmen Privatbesitz für  
 Landwirthe, Pensionaire u. s. w.  
 Näheres bei **E. M. Kaiser** Dres-  
 den große Poststraße Nr. 18.

**Ein Haus in Pirna**  
 am Bahnhof gelegen, mit sehr großem  
 Obst- und Gemüsegarten von 3 Schfl.  
 Dasselbe eignet sich besonders für  
 Holz- und Kohlenhandlung, Hafens-  
 anlage, Zimmerei, Kleiderfabrik,  
 Kohnfabrik, Fäbrik u. s. w., sowie  
 zum angenehmen Privatbesitz für  
 Landwirthe, Pensionaire u. s. w.  
 Näheres bei **E. M. Kaiser** Dres-  
 den große Poststraße Nr. 18.

**Ein Haus in Pirna**  
 am Bahnhof gelegen, mit sehr großem  
 Obst- und Gemüsegarten von 3 Schfl.  
 Dasselbe eignet sich besonders für  
 Holz- und Kohlenhandlung, Hafens-  
 anlage, Zimmerei, Kleiderfabrik,  
 Kohnfabrik, Fäbrik u. s. w., sowie  
 zum angenehmen Privatbesitz für  
 Landwirthe, Pensionaire u. s. w.  
 Näheres bei **E. M. Kaiser** Dres-  
 den große Poststraße Nr. 18.

**Dampfwagen.**  
 Station von Leipzig in einer  
 feinen Gegend an 1000  
 Die  
 Station  
 Dr. Will  
 Analyse  
 handlung  
 prüfende  
 Schwefel  
 an tolle  
 Folge au  
 an der L  
 Soole d  
 angehen  
 Aus  
 Bromid  
 tet. — S  
 mit gebe  
 Morgen  
 Wap  
 und die  
**Re**  
 Eine  
 Unterzei  
**Z**  
 auf eige  
 Indu  
 nem alte  
 gedreht  
 werden  
 die wich  
 Zug  
 ligen W  
 fakte un  
 niggdier  
 2 W  
 zur Ver  
 Eine  
 Dr  
**Ne**  
 Ich  
 Kinder  
 und offe  
**H**  
**Sch**  
 Aud auf  
**Nach**  
 Wagen  
 2 Verfo  
 4  
 6  
 9  
 12  
 in Harten  
 Kunst u  
 bald dem  
**Dampf-**  
**wagen.**







**Ziehung am 1. Juni 1869.**  
**Oesterr. Staats-Präm. Anl. vom Jahre 1864**  
 in Bränlenrheinen a 100 und a 50 Gulden ö. W.  
 3 April 5 Ziehungen mit Gewinnen a 250,000, 220,000, 200,000,  
 50,000, 25,000, 15,000, 10,000 u. s. w.  
 empfiehlt billigt  
**Adolf Meyer, Landhausstr. 2.**

**Alexander Winter,**  
 Pillnitzer Strasse No. 51, Ecke der Neuegasse, empfiehlt

**Sicilianer Naturwein**  
 direct über Viterbo bezogen, von vorzüglichem Reichtum seinem Geschmack, Ähnlich dem Tafelwein aus Frankreich, zu dem billigen Preis a Bout. 12 Mgr. kleinere Bout. 7 Mgr.  
**pro Dtzd. 1 Bout. Rabatt.**  
 Go übertrifft derselbe den bisherigen bei weitem an Güte.  
**Alexander Winter, Pillnitzer Str. 51,**  
 Ecke der Neuegasse.

Verlag von G. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

**Kinderlaube**  
 Minutierte Monatshefte für die deutsche Jugend.  
 Für das Alter v. 3 bis 12 Jahren.  
 Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

**PANORAMA** von Dresden u. seiner Umgebung.  
 Der sächs.-böhmischen Schweiz. Preis 2 1/2 Mgr.

**Praktisches Kochbuch** für bürgerliche Haushalten. 2. Aufl.  
 Preis 20 Mgr. gebunden 2 1/2 Mgr.

**Dietermaaz,**  
 Das neue, im Vergleich zu englischen Paßes, nur sächs., rheinischen und Wienerer Paße, unter Angabe der Weitzer und Brabanter Paße, überhaupt der jetzt zeitlichen Paße und Gewichte. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Preis auf Papier 1 1/2 Mgr., auf Leinwand 2 1/2 Mgr.

**Oelgemälde**  
 mit entsprechend schönen Goldrahmen empfiehlt zu billigen Preisen die  
**Bilderrahmen-Fabrik v. C. Barthel,**  
 Waisenhausstr. 23, un. d. Victoriastr.

**Schönau bei Teplitz**  
 in Böhmen.  
 Das in eigener Regie verwaltete, neu eingerichtete  
**Neubad**  
 wird dem geehrten Kurpublikum sowohl für Wohnungen als Bäder bestens empfohlen und die reichliche Bedienung zugesichert.  
**Die Verwaltung.**

**Giftfreies Fliegenpapier, sofort wirkend.**  
 Durch seine Güte und Preiswürdigkeit ein solches bewährtes Fabrikat der Neuzeit zu nennen. Einträglichster Artikel für den Einzel- und Detailgeschäfte. Späterer Ueberdunkung wegen mag ich meine geübten Geschäftsfreunde um recht baldige Aufträge ihrer Bedarfs bitten! Winteraratio.  
**Gustav Kathe,**  
 Wägen A. Kathe Wwe.,  
 Teuch am Albin

**Gutsverkauf.**  
 Ein Landgut mit 100 Scheffel Areal und massigen Gebäuden, eine Stunde von Bautzen an der Gasse nach Dresden, mit reicher Areal in Aussicht, soll für den festen Preis von 16,000 Thaler bei 5000 Thaler Anzahlung verkauft werden.  
 Näheres Mannstraße 91 erste Etage.

**Wahlversammlung**  
 im Plauenischen Grunde.  
 Nächsten Sonntag den 30. Mai a. e. soll im Gasthof zur Rothem Schänke in Döhlen von Nachmittags 2 Uhr an eine Wahlversammlung abgehalten werden, in welcher Herr Dr. Neufsch aus Dresden Gelegenheit nehmen wird, sich über sein Programm zu verbreiten. Der Eintritt steht Jedermann frei zu.  
**Das Comité.**

**Freiwillige Subhastation.**  
 Familienverhältnisse halber soll  
**Sonnabend den 19. Juni 1869**  
 Vormittags 11 Uhr

die sogenannte, an der wilden Weiser's bei Großdöhlen, unweit Klingenberg gelegene große Windmühle mit Bäckerei und Schmiede, auch 32 Scheffel Landereien, freiwillig veräußert werden.  
 Wegen seiner Lage und bedeutenden Wasserkraft eignet sich das Grundstück ganz besonders auch zu einer Sawmühle.  
 Kauflustige werden ersucht, zur angegebenen Zeit in dem bezeichneten Grundstück sich einzufinden und des Weiteren sich zu gewärtigen.  
 Wegen Erlegung der Sozialgebühren wird vom Unterzeichneten die genaue Beschreibung des Grundstücks erteilt.  
 Tharandt, am 26. Mai 1869.  
**Aug. Raffini,** Advocat und Notar.

**Logis- und Steuerhelfer**  
 Wägen A. Kathe Wwe.,  
 Teuch am Albin, 12, 2. Gesuche, Gedichte, Briefe, Schön-  
 schrift, Jatrophastraße 2 pt. rechts.

**Unterricht im Einmachen für Damen.**  
 Im Kochlehrinstitut Annenstraße Nr. 27 erste Etage soll außer den Vormittags Nachmittags noch Nachmittags ein Extra-Einmachercursus für gebildete Damen beginnen, um nur allein das Einmachen der Früchte und Gemüse in Zucker, Gelb, Salz u. s. w., sowie Gelees, Säfte und Mousse nach beiden Methoden praktisch und gründlich zu erlernen. Der Course soll den 14. Juni beginnen und wird von Nachmittags 4 Uhr ab Montag und Mittwoch bis in den August dauern. Es lad. 1 gelehrte Damen, welche das billige Honorar von 4 Thaler, nicht übersteigend, zur gütigen Annahme, doch spätestens bis zum 10. Juni ergehen ein.  
**Edmund Wels.**

**Wahl-Vorschlag.**  
 Wäre es nicht wünschenswerth, dass der Gutsbesitzer Bohrisch aus Lockwitz mit als Candidat zur Wahl eines Landtags-Abgeordneten für den hiesigen Gerichts-Bezirk Dresden in Betracht gezogen würde? Derselbe hat sich bei der am 21. d. Ms. auf Reisesitzungsabgehaltenen Wahlbesprechung der Gemeinde-Vorstände dieses Bezirks durch eine vortreffliche Rede dermassen ausgezeichnet, dass ihm Seiten der Versammlung ein lebhaftes „Bravo“ zu Theil wurde.



**Josephinen-Bad, Neuegasse 15.**  
 Badeszimmer vermehrt und restaurirt.  
 Bei Beamt der Haupt-Abtheilung besterle es nicht, auf die in meiner Bade-Anstalt feinen, aber billigen Badepreise 1. Klasse 5 Mgr., 2. Klasse 4 Mgr., 3. Klasse 3 Mgr., so auch Tugend-Bäder 1. Klasse 1 Thlr., 20 Mgr., 2. Klasse 1 Thlr., 10 Mgr., 3. Klasse 1 Thlr., ununterbrochen zu machen, und verspreche, das mir schon seit in so reichem Maße geübten Vertrauen durch freundliche Bedienung und prompte Melancholie zu erhalten zu suchen.  
 Kurwäder streng nach ärztlicher Vorschrift.  
**C. F. Lehmann.**

**Lilione.**  
 entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, entzündet, Milien löst bei Spaltholz & Bley, Annenstraße 10.

**Wanzenfort**  
 Garantiert sicheren Erfolg.  
 Niederlage bei Spaltholz & Bley, Annenstraße 10.

**Herrenkleidungsstücke**  
 sind billig zu verkaufen  
 Reichergasse 12, 2. St.

**Himbeer-Syrup**  
 von indischen Zucker.  
 H. Hallische Weizenstärke, H. Hallisches Kartoffelmehl, trockene Kernsalzseife, Harzseife, Schenkerseife, grüne Schmelzseife, calc. u. crystal. Soda, empfiehlt en gros u. en detail Albert Herrmann, ar. Brädergasse 11, u. goldenen Adler.

**neue Matjesheringe**  
 .. Brabanter Sardellen, .. Vollheringe zum Mariniren, .. kleine dito, .. Fettheringe, .. Bresslinge empfiehlt billigt Albert Herrmann, ar. Brädergasse 11, u. goldenen Adler.

**Ein Haus**  
 mit Fleischerei, in der Altstadt, ist für 5000 Thlr. bei 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch Kleinlich sen., Trobatsgasse 2.  
 Ein kleines Haus zur Gastwirtschaft, steht in Mitte der Alt- oder Neustadt wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe, Anzahlung u. nähere Beschreibung bei.  
 A. A. 10.  
 in der Exp. d. Bl. franco niederzulegen.

**Verkauft**  
 hat sich am 27. d. Ms. ein kleiner grüner gezeigter Affenpinscher, an den Namen Jack, löstent.  
 Am Halsband war Steuernummer, sowie der Name des Besitzers S. .... befestigt. Werem entsprechende Meldung anzugeben. Antonplatz Nr. 8, in der Schillerstr.

**Zu vermieten**  
 und vom 1. Juni a. e. an zu beziehen ist ein ein- oder zwei Zehrer, eine freundliche meublierte Stube (nach einem Garten hinaus) mit Schlafgemach; auch kann volle Pension gegeben werden. Das Nähere H. Plauenischestraße Nr. 32, im 2ten Hof, 1. St.

**Geichäfts-Verkauf.**  
 Für ein ruhigeres und gut rentirendes des Modewaren-Geschäft wird ein Theilhaber gesucht. Entsprechendes Kapital könnte das Geschäft ganz überlassen werden. Einlage resp. Anzahlung 2 bis 3000 Thlr.  
 Reflektende wollen ihre Adressen mit genauer wahrheitsgetreuer Angabe ihrer Vermögensverhältnisse unter N. N. Nr. 8000 in der Exped. d. Bl. niederlegen.  
 Strengste Verschwiegenheit ist Geboten.  
 Söhne Grasnutzung zu vergeben vor dem Plauenischen Schlage.  
 Näheres Nr. 5.

**Gesucht.** Eine junge Witwe, die eine oder zwei Aufwartungen, zu erhalten wolle, Nr. 25, beim Zehnmäcker Pöcher.

**Gin Vergolder-Gehilfe** sucht eine Stelle. Näheres Bettlerstraße Nr. 17, 4. Etage links.

**Alte Risten** haben Greve & Teschner, Altmarkt 18, 1.

**Eine Schmiede** ist zu verkaufen. Bei rührt man beim Guter Wittenburg, Mannstraße Nr. 1.

**Cigarrenstempel** werden zu kaufen gesucht: Tannenstr. 4.

**Geübte Hefterinnen** werden gesucht in der Schaubabrik von Ewald, Bredt & Schmidt, Pfälzstraße Nr. 8.

**Levkoyen**  
 beste Qualität, verschiedne Sommerblumen, Verbene, Pelargonien, Ruchlen zc., Aufwobl von schönen Blattschnitten: Döhmischstraße 44.

**Matjes-Heringe**  
 feinsten Qualität empfing u. empfiehlt  
**Julius Ziller**  
 sonst Julius Wolf,  
 Webergasse 21, Ecke der Wallstraße.

**Matjes-Heringe**  
 süss- und süßweisse bei  
**Johann Heißig,** gasse 7.

**Amerikanischer Stärke-Glanz.**  
 Dieses Fabrikat dient als Zusatz zur Stärke, macht die Wäsche nicht nur blendend weiß und glänzend, sondern die Wäsche wird auch bedeutend gebleicht.  
 Preis pro Tafel 2 Mgr. bei  
**Ernst Ludw. Zeller,**  
 Landhausstraße 1.

**Für Schützen.**  
 Schmitz eines unbedenklichen Vließ in wieder zu verkaufen.  
**C. Sarpe,** Wappstr. 7.

**Ein offener Korbwagen** steht zu verkaufen: Hauptstraße 17, im Fleischgewölbe.

**Eine Zither**  
 von schönem Ton ist zu verkaufen: Hauptstraße 12, part. rechts.

**Achtung.**  
 Drei 5 Ellen lange weißelbende Cleander-Päume sind billig zu verkaufen. Zu erfragen: Meißnerstraße Nr. 11, in der Kärberel.

**Citronensaft**  
 Italienischer, gefiltert a 8 Mgr. pro Maacon von 12 Anstäten, auf Jucker abzugeben.

**Citronen-Schale**  
 a 7 1/2 Mgr. pro Maacon.

**Essratto**  
 di sugo d'arancia es presso di fresco.  
 Italienischer

**Orangen-Extract**  
 Das Schönste zur Bereitung von Limonaden  
 a 15 Mgr. pro Maacon.

**N. Mourmoufi,**  
 altes Geschäft,  
 Gewandhausstrasse,  
 vis-à-vis Café francais.

**Giftfreies Präparat**  
 zur unheilbaren Vertilgung der Ratten und Mäuse,  
 pr. Schachtel 10 Mgr. bei  
**Spaltholz & Bley,**  
 Annenstraße 10.

**Commis-Gesuch.**  
 In meinem Geschäft ist eine Stelle offen und wollen sich nur cautions- oder bürgschaftsfähige Bewerber unter Angabe ihrer Referenzen und des bisherigen Wirkensortes nebst Gehaltsforderung bei mir melden und ihre Offerte persönlich abgeben.  
**W. F. Seeger,**  
 Klein-Großhandlung.

**Geld-Darlehne** gegen Pfänder  
 aller Art, Pensiondarlehen, Coupons und Verbauskheine zc. unter Discretion.  
**Jacobsgasse 5, II. Etage.**

**Grabfrenze**  
 in allen Größen, nach den neuesten Zeichnungen, solide Arbeit und billige Preisstellung, zu verkaufen: am Schießhaus 15, partiere links.

**Spargel-**  
 und Gemüse-Einlege-Rüchsen empfiehlt  
**G. A. Schöne,**  
 große Theatergasse 39.

Das Namensbuch eines Hausrechts wurde dieser Tage in oder bei Dresden verloren. Der erliche Finder wird gebeten, es so bald als möglich gegen 1 Thlr. Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine leistungsfähige Dopfenhandlung in Bayern sucht einen tüchtigen Agenten für Sachsen, und wird gute Provision zugesichert.  
 Offerten unter Chiffre A. M. erbittet durch die Exp. d. Bl.







